



Zitiert „Aus dem Dorfleben. Geschichte und Geschichten“, Gönzheimer Heimatblätter, Band 4, bearbeitet von Helmut Meinhardt und herausgegeben i. A. des Heimat- und Kulturvereins, Gönnheim 1999:

Seltsamer Begleiter

Zu später Stunde wurde der Arzt am Weinfest in den Hof eines Weingutes gerufen, weil sich bei einem Gast nicht nur alles im Kopf drehte, sondern auch die Beine der Menge der ungezählten Schoppen nicht mehr standhalten konnten. So hatte er sich bei seinem Sturz böse verletzt.

Der zufällig anwesende Sanitäter leitete alles in die Wege. Als der herbeigerufene Arzt die Formalitäten für die Krankenhauseinweisung erledigen musste, fand er die Rubrik vor: War der Eingewiesene allein oder in Begleitung? Ohne Aufhebens trug der Arzt ein: „... war in Begleitung eines Affen.“

Als am nächsten Morgen der besorgte Winzer einen Besuch abstatten wollte, erfuhr er von dem um den Kopf bandagierten Fritz, der gerade eine Brotzeit einnahm, dass dieser noch im Krankenhaus verarztet worden war, dann aber nach Hause ging.

Leider hatte er den Schlüssel vergessen und musste über das Dach des Anbaus bei sich selber „einbrechen“. Das Gläschen Rotwein zum Schinkenbrot schien ihm aber bereits wieder zu schmecken.

* * * * *